

DER SPIEGEL

Das deutsche Nachrichten-Magazin

Über den SPIEGEL-Verlag

Der SPIEGEL-Verlag ist ein Medienunternehmen mit Sitz in Hamburg. Seine publizistischen Produkte zeichnen sich durch herausragende journalistische Qualität und eine unabhängige Berichterstattung aus. Der SPIEGEL, Europas auflagenstärkstes Nachrichten-Magazin, wurde 1947 gegründet und steht für investigativen Journalismus.

www.spiegel.de

Hochperformanter Datenspiegel für den SPIEGEL-Verlag

Der SPIEGEL-Verlag setzt SANsymphony von DataCore ein, um mehrere hundert TB Daten in einer heterogenen Speicherumgebung zentral zu verwalten. Durch eine Hardware-Erweiterung, die Integration von SanDisk Flash-Speicher und den Wechsel auf SANsymphony profitiert das Hamburger Medienunternehmen von höherer Performance seiner ausfallkritischen Systeme sowie von größerer Flexibilität bei zukünftigen Anforderungen.

Das Unternehmen: Der SPIEGEL-Verlag

Zusammen mit SPIEGEL ONLINE, der führenden Nachrichten-Site im deutschsprachigen Internet, erreicht der SPIEGEL jede Woche über 12 Millionen Menschen: auf Papier, im Internet und auf mobilen Endgeräten. Weitere journalistische Produkte der Unternehmensgruppe sind das manager magazin, ein monatliches Wirtschaftsmagazin für Entscheider und Führungskräfte, und SPIEGEL TV, dessen Formate eine starke Position im Fernsehmarkt haben. 2014 erwirtschaftete die SPIEGEL-Gruppe mit ihren gut 1100 Beschäftigten einen Umsatz von knapp 285 Mio. Euro.

Die Informationstechnologie bildet ein wichtiges Element im Geschäftsbetrieb des Verlagshauses, das auf ein digitales Archiv mit Millionen Multimediadateien, Fotos, Artikeln und Dokumenten aus den Bereichen Print, Online, Buch, Film- und Fernsehproduktion zurückgreift. Zahlreiche Produktions- und Publikationsprozesse im Geschäftsbetrieb sind dabei automatisiert, sodass etwaige Ausfälle bei der Content-Bereitstellung Millionenschäden verursachen könnten.

Die Herausforderung: Hochverfügbarkeit mit effizientem Tiering-Konzept

Zum IT-Systemmanagement des Hamburger Unternehmens gehören neben herkömmlichen Geschäftsanwendungen (E-Mail, FTP, Datenbanken) und verlagsspezifischen Applikationen die Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit des Archivs sowie umfangreiche Produktionsdaten, die performant bereitgestellt werden müssen. An die Flexibilität werden zusätzlich hohe Anforderungen gestellt, um für kurzfristige

Projekte Server-/Storage-Systeme schnell und effizient zur Verfügung zu stellen. Zur Flexibilisierung hatte man deshalb bereits vor Jahren eine virtualisierte Server-/Storage-Infrastruktur in zwei redundant ausgerichteten Rechenzentrumsräumen aufgebaut und als ausfallsicheren „Stretched Cluster“ betrieben.

Neben VMware setzte man eine Software-basierte Speichervirtualisierung ein. Doch zunehmende Probleme mit Wartungsverlängerungen dieser Speicherlösung beförderten bei den IT-Verantwortlichen Pläne, diese Plattform abzulösen.

"Am Ende erwies sich DataCore SANsymphony als die für uns am besten geeignete Plattform. Neben dem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis und der effektiven SSD-Integration hat uns überzeugt, dass wir auch die von uns genutzte freie Linux-Distribution CentOS für DataCore zertifizieren konnten. Das verstehen wir unter einer maßgeschneiderten Lösung – klasse!" sagt Robert Kiehne, Gruppenleiter IT-Systemmanagement beim SPIEGEL-Verlag.

Die Lösung: DataCore High-Performance mit Flash-Speicher von SanDisk

Gemäß dem Konzept erfolgte nun der Umstieg auf DataCore-Software sowie die Erneuerung der Hardware-Plattform für die Storage-Server. SANsymphony10 wurde dazu jeweils auf Fujitsu Primergy Server der neuesten Generation installiert, auf die Rechenzentren im „Stretched Cluster“ verteilt und redundant an die Fibre-Channel-Infrastruktur angebunden. In die DataCore-Knoten wurde so jeweils eine Flash-PCIe-Karte aus der Atomic-Serie von SanDisk integriert.

Während die SanDisk-Karten als schnellste Tier 0-Speicherkategorie fungieren, werden eine externe SSD-Appliance sowie weitere SAS- und SATA-Plattenspeichersysteme für das Tiering genutzt. Insgesamt stehen mehrere hundert TB Speicherkapazität zur Verfügung. Verteilt zwischen den räumlich getrennten Rechenzentren sind heute in der „Stretched Cluster“-Konfiguration mehrere ESX-Hosts sowie weitere Windows- und Unix-Server. Letztere werden vornehmlich für MS SQL-Datenbanken und File-Services genutzt, während verlagstypische Anwendungssysteme mit allen wesentlichen Services virtualisiert sind. Die praktische Implementierung wurde in nur fünf Arbeitstagen umgesetzt, ehe mit der sukzessiven Migration der Daten aus der alten Plattform begonnen werden konnte. Diese Migration wurde im Hintergrund bei laufendem Betrieb mit großem Bedacht über mehrere Wochen hinweg durchgeführt.

Die Vorteile

- **Hochverfügbarkeit**

Die höchste Stufe der Verfügbarkeit gewährleistet die DataCore SANsymphony10 durch die synchrone Spiegelung der Daten zwischen der angebundenen Hardware mit transparentem Autofailover und automatischer Resynchronisation (Autofailback).

- **Multi-Vendor-Support**

Alle Storage-Services (Thin Provisioning, Caching-Technologie, Auto-Tiering, asynchrone Replikation, Reporting etc.) stehen unabhängig von Hersteller, Modell oder Technologie (Platte, SSD, Cloud) über die komplette Infrastruktur zur Verfügung.

“

Durch die Integration der Flash-Karten direkt in die DataCore-Knoten ist ein deutlicher Performance-Gewinn spürbar. Die SanDisk-Karten erfüllen dabei unsere Erwartungen an Performance und Stabilität. Zusammen mit dem Schreib-Caching und Auto-Tiering von DataCore verringern sich nicht nur die Latenzzeiten, Flash wird auch effizienter und kostensparend genutzt. Insgesamt hat sich die Performance um das Fünffache verbessert

- Robert Kiehne, Gruppenleiter IT-Systemmanagement SPIEGEL-Verlag

”



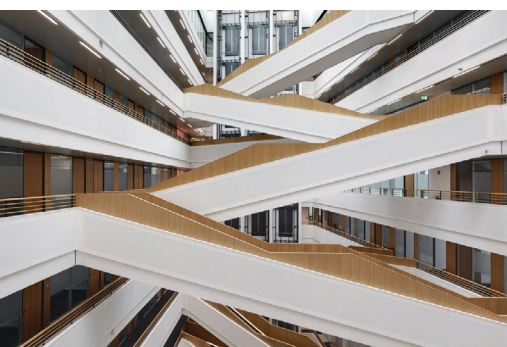
Foto/Copyright: Noshe / DER SPIEGEL

“

Mit der DataCore-Plattform haben wir alle Möglichkeiten, unsere Infrastruktur auch speicherseitig flexibel einzurichten, unabhängig davon, ob wir in Zukunft unser SAN ausbauen, ein Virtual SAN einrichten oder ein Rechenzentrum migrieren. Wir können herstellerunabhängig auf den je aktuellen Bedarf reagieren.

- Robert Kiehne, Gruppenleiter IT-Systemmanagement SPIEGEL-Verlag

”



Foto/Copyright: Noshe / DER SPIEGEL

Bei zukünftigen neuen Anforderungen kann der Verlag Erweiterungen kosteneffizient und flexibel nach Bedarf durchführen. Erweiterungen können im laufenden Betrieb erfolgen, ohne Einschränkung der geschäftskritischen Applikationen.

- **CDP (Continuous Data Protection) und Snapshots**

Der SPIEGEL nutzt für die Datensicherung bestimmter Systeme die integrierten DataCore Snapshots sowie die CDP (Continuous Data Protection)-Funktion. Diese sichert jede Veränderung an den ausgewählten Systemen und ermöglicht eine stufenlose Rücksicherung. Beim SPIEGEL kommt die Technologie für eine 24-h-Permanentsicherung wichtiger Windows-Cluster und des File-Servers zum Einsatz.

- **Performance-Gewinn durch SSD-Einbindung und Auto-Tiering**

Das DataCore Auto-Tiering integriert auch die PCIe-Karten im Server und sorgt dafür, dass einzelne Speicherblöcke entsprechend ihrer Leistungsanforderung automatisch in verschiedene Speicherklassen verschoben werden. Auf diese Weise kann der Verlag die vorhandenen SATA-, SAS- und SSD-Kapazitäten optimal auslasten und kosteneffizient nutzen.

Über DataCore Software

DataCore ist ein führender Anbieter von Software Defined Storage und adaptiver Parallel I/O-Software, die die leistungsfähigsten und kosteneffizientesten modernen Server-Plattformen nutzt, um das dringendste Problem der Speicherindustrie zu lösen: I/O-Engpässe. Die Speichervirtualisierungs- und hyperkonvergenten Virtual SAN-Lösungen von DataCore erleichtern das Speichermanagement und befreien Anwender durch eine Hardware-unabhängige Architektur von Herstellerbindungen. DataCores Software-definierte Speicherplattform revolutioniert Speicherinfrastrukturen auf dem Weg zum Software-Defined Data Center der nächsten Generation – mit größerem Nutzwert, besserer Performance sowie höherer Verfügbarkeit und Handhabbarkeit. Weitere Informationen unter www.datacore.de

Unternehmenskontakt:

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Ericusspitze 1, 20457 Hamburg, spiegel@spiegel.de

DataCore Software GmbH, Bahnhofstr. 18, 85774 Unterföhring, Tel: 089 4613570-0, infoGermany@datacore.com

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.datacore.de oder wenden Sie sich per E-Mail an: infoGermany@datacore.com

© 2018 DataCore Software Corporation. Alle Rechte vorbehalten. DataCore, das DataCore Logo und SANSymphony sind Marken oder eingetragene Marken von DataCore Software Corporation. Alle anderen hierin erwähnten Produkte, Dienstleistungen oder Firmennamen sind ggf. Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

